

Besenreine Bühne

KONZERT „Move & Groove“ sorgen für ungewöhnliche Töne im Schulerloch

ESSING. Die Besucher im Schulerloch brauchten am Sonntagabend warme Kleidung in der kalten Höhle – die Musiker nicht: Die Percussionsgruppe „Move & Groove“, die am Wochenende gleich zwei Mal in der Tropfsteinhöhle gastierte, sorgte für fetzigen und schweißtreibenden Groove mit Trommeln – und Besen.

Mit ihren Rhythmusstücken begeisterten die Regensburger Musiker mehrere Hundert Besucher. Dabei setzten sie nicht nur auf Musik und Rhythmus, sondern auch auf Show und Theater. Im ersten Teil des Konzerts gingen sie auf die Höhlenatmosphäre ein: Die Klänge des „Hangs“ – ein Instrument aus zwei Stahlschalen – erzeugten beispielsweise eine mystisch-ruhige Atmosphäre. Jamaikanischer Reggae und Gesangstücke standen ebenso auf dem Programm wie

„Härteres“. So begann beispielsweise die zweite Halbzeit mit einer „Stomp“-ähnlichen Choreografie. Mit Besen und Mülltonnen stürmten die Trommler die Bühne und sorgten nicht nur für einen atemberaubenden Rhythmus, sondern auch gleich noch für eine saubere Bühne. Das Publikum war auch selbst gefordert. Im ersten Teil unterstützten die Zuhörer mit „Bodypercussion“ den Rhythmus, im zweiten Teil durften zwei Kinder den Musikern zeigen, wie man richtig mit einem Besen umgeht.

Die Konzertatmosphäre im Schulerloch ist ungewöhnlich: Immer wieder fallen Tropfen auf die Besucher, das ständige Plätschern der Tropfsteine bildet den Klang-Hintergrund. Doch daran stört man sich nicht – schließlich ist es ja eine Tropfsteinhöhle. Freilich tankten die Besucher in der Pause sichtlich erleichtert die letzten wärmenden Sonnenstrahlen des Tages und wappneten sich mit heißem „Fledermaustee“ für die zweite Konzerthälfte. (evg)



Auftritt mit Reinigungswirkung: „Move & Groove“ in Aktion

Foto: evg

„MOVE & GROOVE“

► **Die Idee:** „Trommelmusik, lustig, bunt, groovig und anspruchsvoll“, das ist das Ziel der Regensburger Gruppe.

► **Die Musiker:** „Move & Groove“ setzt

sich aus einer Handvoll Regensburger Trommler zusammen. Die Leitung hat der Regensburger Schlagwerker Reinhold Bauer.